

Gemeinde Borkow

Niederschrift öffentlich

16. ord. Sitzung der Gemeindevertretung Borkow

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.03.2017
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr
Ort, Raum:	Dorfgemeinschaftshaus Borkow

Anwesend

Vorsitz

Regina Rosenfeld

Mitglieder

Kersten Latzko

Olaf Lorenz

Marc Ahnicke

Ralf Eggert

Regina Nienkarn

Andreas Prieß

Verwaltung

Katja Fregien

Armin Taubenheim

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.03.2017
- 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung von Beschlussvorlagen
 - 6.1 Abschluss einer vertraglichen Vereinbarung über die Sicherstellung der Finanzierung des Regionalen Bildungsganges an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Sternberg

BVB-037/2016-1
Tischvorlage
 - 6.2 Grundsatzbeschluss zur Maßnahme 17/L-7 Erneuerung der Brücke über die Mildnitz (Spurbahn Richtung Rothen) im Rahmen des Flurneuordnungsverfahren Borkow BV-042/2017
- 7 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Vertreter der Verwaltung und Gäste und eröffnet die Sitzung.

2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Rosnefeld stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Es sind alle Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit einer Enthaltung und 6 Zustimmungen bestätigt.

4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.03.2017

Das Abstimmungsergebnis für TOP 6.6 muss lauten: 6 Zustimmungen und eine Enthaltung. (*Anm. d. Verwaltung: geändert*)

Die Niederschrift wird mit 6 Zustimmungen und 1 Enthaltung gebilligt.

5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde

Frau Rosenfeld verliest ihren Bericht, welcher dem Original als Anlage beigefügt ist.

Gemeindevertreterfragestunde:

Herr Lorenz: Herr Breitfelder wurde kontaktiert – Geschäftsordnung muss im Netz eingestellt werden.

Einwohnerfragestunde:

Herr Klein:

- Aktivität zum Feuerwehrlöschteich ist sehr gut angekommen
- am Biotop in Neu Woserin (wohl altes NVA-Gelände) liegt ein 2,50 m Betonpfahl, diesen könnte man verwenden

Frau Rosenfeld:

Die Eigentums- bzw. Pachtverhältnisse werden geprüft.

Herr Klein:

- bedankt sich für die Antwort auf die Frage nach der Partnerschaft zu Prasdorf
- fragt, wie er den Ortsteil über das Abpumpen des Teiches informieren kann

Frau Rosenfeld:

Die Angelegenheit wurde gestern an das Ordnungsamt gegeben. Einen Termin kann sie noch nicht benennen. Es wird zunächst geprüft. Ggf. wird ein Fass aufgestellt.

Herr Klein: Nimmt Bezug auf den Fahnenmast, welcher auf dem Dorfplatz aufgestellt werden soll. Fragt aber auch gleichzeitig nach einem Informationspunkt, an dem Informationsheftchen ausgelegt oder befestigt werden können, für die Urlauber.

Herr Klein reicht weitere Fragen schriftlich zum Protokoll ein. Diese sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

1. Hat die Gemeindevertretung die Absicht zum Thema „Gemeinde der Zukunft“ eine „Bürgerversammlung“ einzuberufen – und wenn ja wann?

Frau Rosenfeld: Der Werdegang ist bereits klar, aber positioniert hat sich die Gemeindevertretung noch nicht. Zunächst muss sich die Gemeindevertretung mit der Selbsteinschätzung auseinandersetzen und auch das Amt muss hierzu noch Angaben machen. Bisher ist also noch keine Einwohnerversammlung geplant. Eine weitere Auseinandersetzung erfolgt unter TOP 7.

Herr Klein: Weist darauf hin, dass auch die Einwohner ein Interesse daran haben zu erfahren, wie es in Zukunft in der Gemeinde weitergeht.

2. Ist die Anschaffung des „neuen“ Fahrzeuges der Feuerwehr durch direkte oder indirekt Zahlung des Firmengeflechts Rethmann ermöglicht worden?

Frau Rosenfeld: Nein.

Keine weiteren Fragen.

Abstimmungsergebnis:

dafür:		dagegen		enth.:	
		:			

Wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen:

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

Beschlussvorschlag zurückgestellt

Beschlussvorschlag geändert

Beschlussvorlage abgelehnt

Anlage 1 Bericht BGM Borkow

Anlage 2 Anfragen Einwohner Borkow

6 Beratung von Beschlussvorlagen

6.1 Abschluss einer vertraglichen Vereinbarung über die Sicherstellung der Finanzierung des Regionalen Bildungsganges an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Sternberg

BVB-037/2016-1

Herr Taubenheim erläutert die Beschlussvorlage.

Die freiwillige Vereinbarung sollte geschlossen werden, da sie den Schulstandorterhalt sichert, wie er jetzt ist. Sie ist auch am kostengünstigsten.

1. Alternative: Amtsschule □ Trägerschaft beim Amt. Gebäudekosten (Sporthalle, Schule) und Personalkosten bei 75.000,00 bis 100.000,00 €
2. Weder Amtsschule noch Vereinbarung □ Es ist davon auszugehen, dass der Kreistag die Aufhebung der KGS beschließt. Gymnasium bleibt beim Land,

Reginalschule geht in die Trägerschaft des Amtes. Die erforderlichen Schulentwicklungszahlen für das Gymnasium würden wir nicht erreichen, Gymnasium würde dann wegfallen.

Sollte es zur Vereinbarung kommen, bleibt es bei der Senkung der Kreisumlage um 0,6%. Aus Sicht von Herrn Taubenheim ist die Vereinbarung die beste Variante.

Es folgt eine rege Diskussion.

Begründung:

Der Landrat des Landkreises LUP hat die Städte und Gemeinden des Amtes Sternberger Seenlandschaft mit Schreiben vom 03.06.2016 aufgefordert, zur Sicherung der Finanzierung des Regionalen Bildungsganges an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg eine vertragliche Vereinbarung zu schließen (siehe Anlage 1).

Die Notwendigkeit dieser Vereinbarung ergibt sich aus der Sicherstellung der grundlegenden Finanzierungsverantwortung für den Regionalen Bildungsgang.

Zusätzliche Ausgaben in den Haushalten, die aufgrund des Abschlusses der Vereinbarung als notwendige Ausgaben anfallen, werden laut Aussage des Landkreises als Pflichtausgaben gewertet und fallen nicht unter die Vorgaben der Haushaltskonsolidierung.

Mit dem Landkreis wurden weitere Gespräche geführt und es besteht weiterhin die Möglichkeit des Abschlusses der Vereinbarung mit dem Landkreis. Hierzu sind die Beschlüsse der Gemeinden Kobrow, Hohen Pritz, Borkow, Blankenberg, Dabel und Kloster Tempzin notwendig. Entstehende Kosten sind in der Anlage 2 und kostenabsenkende Maßnahmen in der Anlage 3 dargestellt.

Vorteile der Vereinbarung:

- a. Mit Abschluss der Vereinbarung gilt der Schulstandort in seiner jetzigen bestehenden Form als gesichert.
- b. Die Trägerschaft und damit die Gesamtfinanzierung verbleiben beim Landkreis.
- c. Die Absenkung der Kreisumlage um 0,6 % hat Bestand.

Wird die Vereinbarung nicht geschlossen, können sich folgende Konsequenzen ergeben:

1. Rückabwicklung der Vereinbarung von 2006/2009 zur Bildung der KGS und Verlust des gymnasialen Bildungsganges.
2. Übertragung der Trägerschaft auf das Amt Sternberger Seenlandschaft.

Nachteil:

Das Amt übernimmt die Sicherung der Gesamtfinanzierung der Gebäude und des Personals mit allen möglichen rechtlichen Konsequenzen (zusätzliches Personal in der Verwaltung von 1,5 Stellen, ca. 75.000 € / Jahr nötig).

Es gilt eine politische, für die Zukunft des Schulstandortes Sternberg langfristige und tragfähige, Entscheidung zu treffen. Hier liegen die Vorteile und großen Chancen den Schulstandort in seiner jetzigen Form zu erhalten eineindeutig im Abschluss der vertraglichen Vereinbarung.

Beschluss:

Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 04.08.2016 zur vertraglichen Vereinbarung über die Sicherstellung der Finanzierung des regionalen Bildungsganges an der Verbundenen regionalen Schule und Gymnasium Sternberg zwischen dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Gemeinde Borkow wird aufgehoben.

Die Gemeindevertretung Borkow beschließt die vertragliche Vereinbarung über die Sicherstellung der Finanzierung des regionalen Bildungsganges an der Verbundenen regionalen Schule und Gymnasium Sternberg zwischen dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Gemeinde Borkow zu schließen.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die weiteren notwendigen Vertragsverhandlungen zu führen.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	4	dagegen	2	enth.:	1
		:			

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

6.2 Grundsatzbeschluss zur Maßnahme 17/L-7 Erneuerung der Brücke über die Mildnitz (Spurbahn Richtung Rothen) im Rahmen des Flurneuerungsverfahrens Borkow **BV-042/2017**

Begründung:

Im Rahmen des Flurneuerungsverfahrens ist 2017 die Erneuerung der Brücke über die Mildnitz im Zuge des Weges (Spurbahn) von Borkow nach Rothen vorgesehen. Die Brücke weist einen verwitterten und schadhafte Fahrbahnbelag (Holzbohlen) und Schrammborde auf. Das Gelände ist abgängig und muss ersetzt werden.

Vorgesehen ist die Erneuerung des Fahrbahnbelages mittels einer Stahlbetonplatte, der Schrammbord und das Gelände sind ebenfalls zu erneuern. Die vorhandenen Stahlträger erhalten einen neuen Korrosionsschutz und einen Farbanstrich.

Die Finanzierung erfolgt zu 90 % aus Fördermitteln des ländlichen Wegebbaus und 10 % Eigenmittel der Gemeinde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Borkow beschließt, die Maßnahme 17/L-17 Erneuerung der Brücke über die Mildnitz (Spurbahn Richtung Rothen)

durchzuführen und die Eigenmittel bereit zu stellen.
Der verschlissene Fahrbahnbelag, die Schrammborde und das Geländer sind zu erneuern.

Der Beschluss dient zunächst nur zur Prüfung, ob und in welcher Form Maßnahmen durchgeführt werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	5	dagegen	2	enth.:	0
		:			

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

7 Sonstiges

1. Bauvoranfrage der WAZ zur Kläranlage
 - es wurden 3 Vorschläge unterbreitet abgelehnt
 - WAZ hat den Standort verschoben (Anlage)

Grundstück wurde durch die WAZ erworben (von der STEWO zur Verfügung gestellt). Kosten für Zuwegung werden auch von der WAZ getragen.

Die Gemeindevertretung stimmt mehrheitlich dem neuen Standort zu.

2. Der Amtsausscheid der Feuerwehr findet am 22.04.2017 ab 8.45 Uhr auf dem Sportplatz Borkow statt.
3. Ergebnis Verkehrsschau: Rothen beim Ordnungsamt wurde neues Verkehrskonzept angefragt. Herr Frank soll Skizze ausarbeiten und in der nächsten Gemeindevertreterversammlung etwas dazu sagen.
4. Förderprogramme
5. Einladung HAWART OMV am 31.03.2017, 9.00 Uhr in Kleve
6. Verabschiedung Frau Nienkarn aus dem Finanzausschuss Vorschläge für Nachfolger in der nächsten Sitzung
7. Bauabnahme: Hohenfelde/Bolz am 30.03.2017 um 9.30 Uhr; Spielplatz 8.30 Uhr
8. Feierhalle Borkow: Frau Walter und Herr Lorenz waren vor Ort
 - mit wenigen Mitteln möglich
 - Wände streichen; Läufer von hinten nach vorn
 - Trennung durch Vorhang
 - Bänke sollten aus Holz sein ggf. Preisanfrage oder über eine Stiftung

Herr Lorenz fertigt eine Zeichnung an!

9. Frau Rosenfeld nimmt Bezug auf die Arbeitsbesprechung mit Herrn Rolly zum Leitbildgesetz.
Sofern es nach der Ausarbeitung durch das Amt, die Gemeinden und Rubikon zu einer Fusionierung kommen sollte Einwohnerversammlung zur Frage mit wem?
10. Infoveranstaltungen zum Planungsstand der 380 KV-Leitung (Güstrow/Wollmerstädt) in Parchim und Güstrow

11. Für die Einwohnerversammlung Woserin/Rothen werden termine ausgemacht
(Sommer)

Frau Nienkarn teilt mit, dass die Jagdgenossenschaft Hohenfelde/Woserin derzeit
führungslos ist. Jagdgenossenschaftsversammlung von beiden Jagdgenossenschaften am
22.04.2017, 15 Uhr. Es kann zur Bildung einer weiteren Jagdgenossenschaft kommen, da
Herr Rethmann eine Eigenjagd anstrebt.

Abstimmungsergebnis:

dafür:		dagegen :		enth.:	
--------	--	--------------	--	--------	--

Wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen:

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen
Beschlussvorschlag zurückgestellt
Beschlussvorschlag geändert
Beschlussvorlage abgelehnt
Anlage 1 Standortwechsel WAZ Borkow

Vorsitz:

Protokollführung:
